



## Phasen der Gesprächsführung

### **Anliegen**

#### **Phase 1 – Begrüßung und Kontakt**

„Es freut mich, dass Sie sich die Zeit genommen haben!“

„Hatten Sie eine gute Anreise?“ ...

#### **Phase 2 – Orientierung und Zielsetzung**

##### *Rahmen*

„Wir hatten am Telefon 45 Minuten für das Gespräch vereinbart. Ist dies für Sie in Ordnung?“

„Damit wir die Zeit gut nutzen, schlage ich vor, dass wir folgendermaßen vorgehen: ...“

“Möchten Sie zunächst Ihre Sichtweise schildern, oder soll ich zuerst beschreiben, wie ich die Situation erlebe? ... dann suchen wir gemeinsam nach Lösungsschritten“

##### *Kurze, konkrete Beschreibung/ Anlass*

„Mir ist aufgefallen, dass Paul morgens, v.a. montags, sehr müde erscheint!“

„Ich möchte gerne mit Ihnen gemeinsam überlegen, wie Ihr Kind es schaffen kann, pünktlich zur Schule zu kommen...wie wir Viola helfen können.“

##### *Anliegen der Eltern erfragen*

„Was muss bei diesem Gespräch herauskommen, damit Sie zufrieden nach Hause gehen?“

„Welchen Nutzen erhoffen Sie sich aus diesem Gespräch für Ihr Kind?“

„Was würde Ihr Sohn / Ihre Tochter sich als Ergebnis unseres Gespräches wünschen?“

##### *Kooperation*

„Sie sind die Experten für ihr Kind und kennen es am besten!“

„Was beobachten Sie zu Hause?“

„Wir haben das gleiche Interesse, nämlich, dass es Carl gut geht in der Schule“

„Ich denke, dass es uns gelingen wird, trotz unterschiedlicher Meinungen und Ansichten im Interesse von Lara fair miteinander umzugehen. Ich bin froh, dass wir offen über die unterschiedlichen Sichtweisen sprechen können...“



## Kontext klären

### **Phase 3 – Problem verstehen**

„Wie erleben Sie die Situation?“ „Wie sehen Sie als Eltern das?“

„Wie gehen Sie aktuell damit um?“

„Wie sieht die Hausaufgabensituation genau aus? Was tun Sie und was tut Julius?“

„Seit wann bestehen die Schwierigkeiten?“

„Wen belasten sie am wenigsten, wen am meisten?“

„Was haben Sie bisher unternommen, um dem zu begegnen?“

„Ich habe folgende Beobachtung gemacht ...“ (Die Eltern auch? – die gleiche?)

„Ich bewerte diese ...“ (Die Eltern auch? – so wie ich?)

„Ich kann mir eine Ursache denken ...“ (Die Eltern auch? - die gleiche?)

### **Phase 4 – Problemsicht erweitern**

„Was hat Max davon, wenn er 3 Stunden die Hausaufgaben bearbeitet?“

„Was würde der Vater/ die Oma/ der Bruder mir von dem Problem berichten?“

„Nehmen wir an, Sie würden jetzt nichts verändern, welche Konsequenzen hätte dies in 3, 5 oder 10 Jahren?“

## Ressourcenorientierung

### **Phase 5 – Ausnahmen und Ressourcen**

„Was hat sich bereits verändert?“

„Was klappt gut?“

„Wann hat Felix es einmal geschafft, die Hausaufgaben selbständig zu machen? Was, glauben Sie, hat ihm dabei geholfen?“

„Wo sehen Sie die Stärken Ihres Kindes?“

„In welchen Bereichen kann Clara konzentriert arbeiten/zeigt sie sich verlässlich...?“

## Prozessorientierung

### **Phase 6 – Ziele definieren**

„Was wünschen Sie sich von Tom, von mir und von sich selbst, was verändert werden sollte?“

„Woran würden Sie bemerken, dass Elias selbständiger ist? Was könnten Sie dann beobachten?“

„Ich möchte folgende Veränderung ...“ (Die Eltern auch? - so wie ich?)

„Ich habe folgende Zielvorstellung ...“ (Die Eltern auch? - die gleiche?)



## **Lösungsorientierung**

### **Phase 7 – Lösungen konstruieren**

„Was bräuchten Sie, um geduldiger zu sein mit Maja?“

„Wer könnte Ihnen helfen, konsequenter mit Lina zu sein?“

„Was denken Sie, wie würde Ihr Kind reagieren, wenn...(Ideen einbringen)“

„Was braucht Ihr Kind, um das gewünschte Verhalten zeigen zu können?“

„Wie können Sie Ihr Kind unterstützen?“ „Wie kann die Schule dies tun?“

### **Phase 8 – Vereinbarungen treffen**

„Vereinbaren wir also Folgendes...“

„Sie werden also ..., und ich werde ...“

„Ich gehe davon aus, dass sich die Situation jetzt bessern wird.“

„Ist es Ihnen Recht, wenn ich in drei Wochen noch einmal Kontakt aufnehme und nachfrage?“

### **Phase 9 – Abschluss**

„Ich bin zufrieden mit dem, was wir heute herausgearbeitet haben, und ich denke, dies ist ein erster Schritt in die richtige Richtung.“

„Ich freue mich, dass wir eine gute Lösung gefunden haben.“

„Wir werden in Kontakt bleiben und uns über den weiteren Verlauf austauschen.“